

Thüringisch - Sächsischen Geschichtsvereins Bd. XIII. S. 247 und 248 kurz angedeutet. Diese Ausstellungen liessen sich noch durch andere, keineswegs unerhebliche vermehren — ich mache nur auf die höchst eigenthümliche Editions-methode und die auffallende Aehnlichkeit mancher Stellen mit dem Förstemannschen Text aufmerksam — wenn ich nicht von vornherein annehmen müsste, dass Lambert nach der ganzen Anlage seines Buches dieser „Willkür“ überhaupt nur eine untergeordnete Stelle hätte anweisen wollen.

Aus der grossen Zahl der im Mühlhäuser Rathsarchiv befindlichen, interessanten Siegel wurden die für die städtische Geschichte besonders wichtigen zur Wiedergabe ausgewählt und hat sie Herr Zeichenlehrer Dreiheller zu Mühlhausen nach den Originalen ebenso correct, als geschmackvoll ausgeführt.

Zum Schluss sei mir gestattet, unter dem Ausdruck des ergebensten Dankes diejenigen Herren hier namhaft zu machen, die an dem Zustandekommen dieses Werkes einen hervorragenden Antheil haben. Es sind dies Herr Geh. Regierungsrath Dr. Duncker, Director der Staatsarchive zu Berlin, Herr Oberbürgermeister Dr. Engelhart zu Mühlhausen und, wie bereits erwähnt, Herr Freiherr von Wintzingerode-Knorr zu Merseburg. Nicht weniger Dank schulde ich allen Denen, welche meine Arbeit durch Beiträge und Nachweise unterstützt und gefördert haben, namentlich den Herren Archivregistrator Ehlers in Wolfenbüttel, Archivkanzlisten Fischer zu Dresden, Archivsecretär Dr. Geisheim zu Magdeburg, Bibliothekar Professor O. von Heinemann in Wolfenbüttel, Stadtrath a. D. Herrmann zu Erfurt, Geh. Archivrath Dr. Schmidt in Wolfenbüttel und Ministerialrath von Weber, Vorstand des Haupt-Staats-Archivs zu Dresden.

Einen gleichen Anspruch auf meine Dankbarkeit haben die Vorstände der K. Bibliotheken zu Cassel und Göttingen, deren allzeit bereiter Hülfe ich mich zu erfreuen hatte.

Idstein am Taunus im October 1873.

K. Herquet.